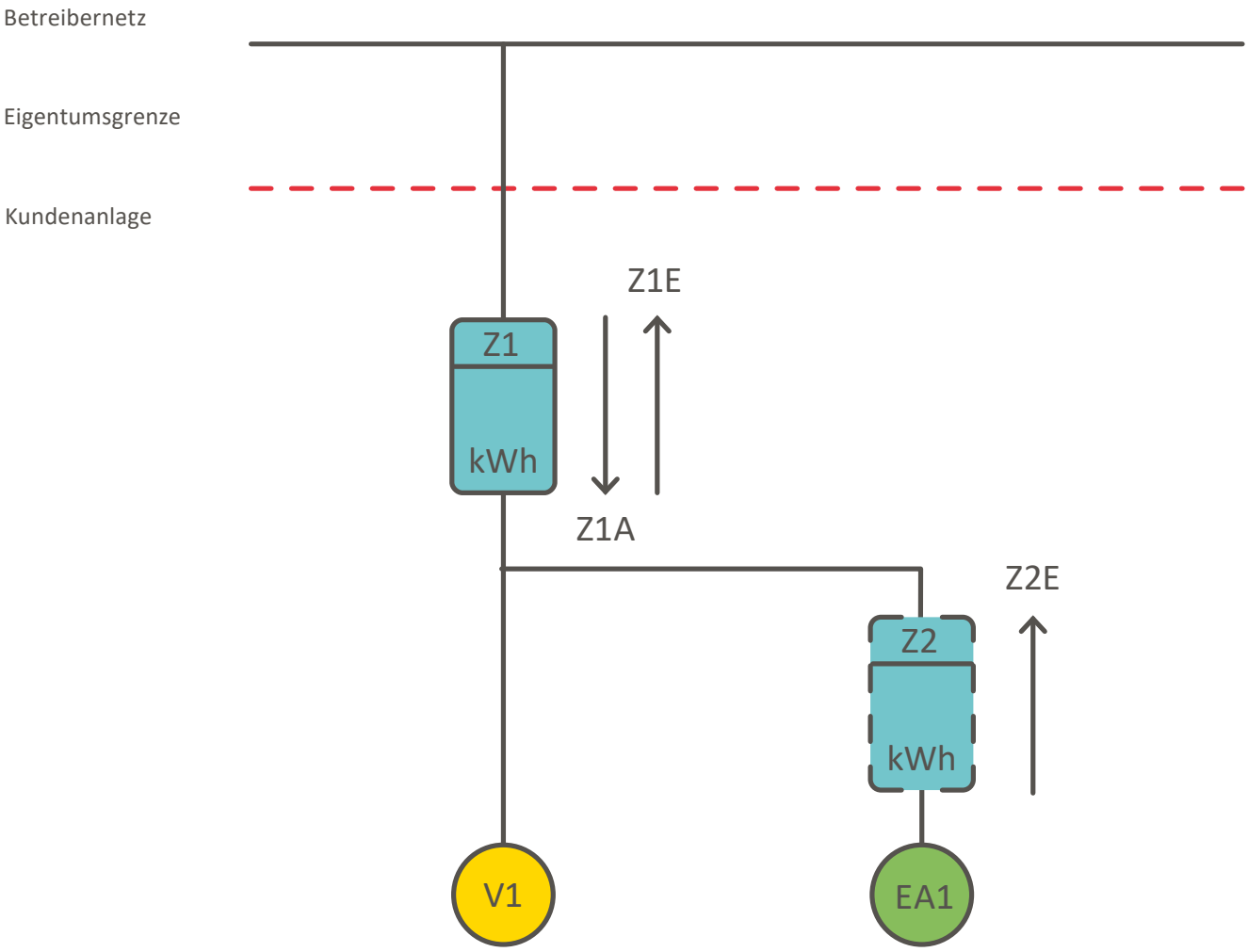
Stadtwerke Achim

Messkonzept

Überschusseinspeisung mit Selbstverbrauch

MK 30	Dokument: 3	Version: 1.0	Stand: Juli 2022



Bemerkung: Eine Gewährleistung für deren rechtliche Verbindlichkeit kann nicht übernommen werden. Die Auswahl des Messkonzeptes liegt grundsätzlich beim Anlagenbetreiber.

Z1 = Zähler 1 / Z2 = Zähler 2
V1 = Verbraucher 1 / EA1 = Erzeugungsanlage 1
Z1A= Zähler 1 Ausspeisung / Z1E = Zähler 1 Einspeisung / Z2E = Zähler 2 Einspeisung

Stadtwerke Achim

Messkonzept

MK 30

Bilanzierung	Abrechnung	Anwendungsbeispiele
V1 = Händlerbilanzkreis EA1 = EEG Bilanzkreis oder EEG Direktvermarktungsbilanzkreis, VNB-BK oder Händler BK bei KWK-Anlagen	V1 = Preisblätter Netznutzung / Stromlieferung EA1 = Vergütung nach EEG oder KWK	PV Erzeugungsanlagen. KWK-Einspeisung mit ges. Zuschlag aus Gesamterzeugung. Bemerkung: Z2 optional zur Ermittlung der Gesamterzeugung.

Verbrauch (Netz-Aussp. V1)	= Z1A
Verbrauch (Netz-Aussp. WP)	= ---
Erzeugung (Netz-Einspeisung)	= Z1E
Gesamterzeugung	= Z2E
Eigenverbrauch EEG	= Z2E-Z1E

Verbraucher

☐	Vges	Leistung in kW	---
☑	V1	Leistung in kW	
☐	Vy	Leistung in kW	---
☐	WP	Leistung in kW	---
☐	St-Ve.	Leistung in kW	---

Erzeuger

☑	EA1	Leistung in kWp	
☐	EA2	Leistung in kWp	---
☐	Speicher	Leistung in kW	---

Zähler

☑	Z1	erforderlich
☐	Z2	optional
☐	Z3	
☐	Z4	

Steuergerät

- ☐ Tarifumschaltung HT/NT
- ☐ Last-Absenkung/Abschaltung
- ☐ Einspeisebegrenzung

Lastgangmessung

- ☐ Verbrauch ab 100.000 kWh vorgeschrieben
- ☐ Verbrauch unter 100.000 kWh optional

Intelligentes Messsystem (iMSys)

- ☐ ab 6.000 – 100.000 kWh

Bereits gekennzeichnete Felder sind erforderlich für das jeweilige Messkonzept. Die Leistungsangaben für die Verbraucher sowie für die Erzeuger sind auszufüllen.